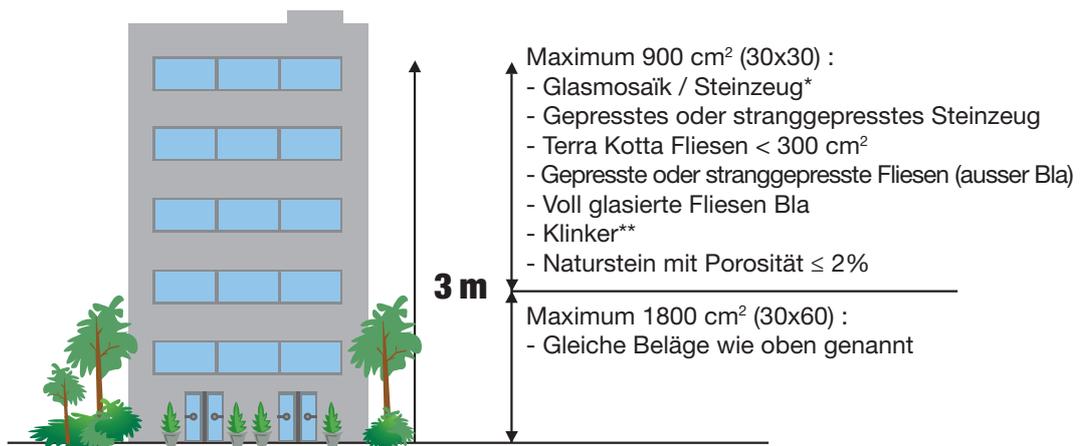


VERLEGUNG AUF FASSADEN



* Auf Fassaden sind nur vorderseitig verklebte Mosaik zulässig oder solche mit alkalibeständigen Leimpunkten

** Kann nur mit Zustimmung des Herstellers oder des Trägersystems installiert werden.

PROBLEMSTELLUNG

Verlegungshöhe, mechanische und thermische Beanspruchungen;
unsere Lösungen für die Verlegung.

EMPFOHLENE PRODUKTE



VORBEREITUNG

ZUGEORNETE BELÄGE

Entspricht den technischen Richtlinien von SVP / FeRC (Art. 7.1.3).

Mosaik, Glasmosaik (Papier klebt auf der richtigen Seite)

Glasierte, frostfest gepresste oder stranggepresste Fliesen.

Bis 3 m Höhe, Fliesen bis 1'800 cm².

Über 3 m Höhe, Fliesen bis 900 cm².

TTerrakotta Wand Dekorplatten in Formaten kleiner als 231 cm².

Naturstein

Porosität > 2%:

- 1'800 cm² bis zu 3 Meter.

- 900 cm² höher als 3 Meter.

Spaltbare Materialien wie Schiefer sind ausgeschlossen.

Einschränkungen

Dunkle Farben (Absorptionskoeffizient 0,7) sollten nicht auf Fassaden verwendet werden (es sei denn, sie sind nicht der Sonne ausgesetzt).

Ansonsten ist die Montagehöhe auf 3 m begrenzt. Ab 3 Meter Höhe beschränkt sich das Verlegen auf die Einrahmung von Fensteröffnungen oder Montage von Zierleisten.

Es ist auch ratsam, einen Verlegeplan der Fliesen aufzustellen (um die nötigen Schnitte harmonisch durchzuführen).

Alter des Untergrundes

Betontrocknung 6 Monate, Beschichtung 28 Tage.

Zustand des Untergrundes

Wasserstrahlreinigung beim Entformen oder Hochdruckreinigung auf ausgehärtetem Produkt.

Ebenheit

Keramik: 2,5 mm unter der 2 m-Regel.

Mosaik: 1,5 mm auf 2 m.

Mechanische Beständigkeit: Die Fähigkeit, die Last eines solchen Systems zu tragen, ist durch eine statische Begründung nachzuweisen.

Einschichtputz

Feuchtigkeit

Der Untergrund darf keine Feuchtigkeit abgeben.

Wetterbedingungen

Der Untergrund darf nicht gefroren oder zu heiß sein (<30° an der Oberfläche). Bei heißem Wetter und/oder trockenem Wind ist es ratsam, den Untergrund mit einer Plane zu schützen und/der mit kleinen Klebeflächen zu arbeiten.

EMPFEHLUNGEN

Der Untergrund darf keine Feuchtigkeit abgeben.
Bei heißem Wetter und/oder trockenem Wind ist es ratsam, den Untergrund mit einer Plane zu schützen und/der mit kleinen Klebeflächen zu arbeiten.

VERARBEITUNG

Fleckempfindlicher Marmor, Natursteine und Glasmosaik
Verwenden Sie einen weißen Klebemörtel und testen sie die Verträglichkeit mit einem Fleckentest (SIA Normen 244-246).



AUSWAHL DES KLEBEMÖRTELS

Zu verklebende Belagselemente		Fassadenhöhe H	
Belagstyp	Oberfläche (cm ²)	H ≤ 3 m	H ≤ 3 m
Glasmosaik oder Steinzeug	O ≤ 120	CERMIDUR	CERMIDUR
Terrakottaklinker	O ≤ 231	Produkt C2 S1	Produkt C2 S2
Gepresstes oder stranggepresstes Steinzeug ausgenommen BLA Fliesen	O ≤ 1800	Produkt C2 S1	
	O ≤ 900	Produkt C2 S1	Produkt C2 S2
Voll glasierte Fliesen BLA Naturstein mit Porosität ≤ 2%	O ≤ 1800	Produkt C2 S1	
	O ≤ 900	Produkt C2 S1	Produkt C2 S2

Verklebtverlegung möglich Verklebtverlegung nicht möglich

Klasse	Produkt Referenz	Produkteigenschaften
C2 S1	CERMIDUR CERMIFLEX CERMIFLEX ALG	Sehr stark haftendes Zweikomponenten Produkt Verformbar Verformbar leichtchemische Zusammensetzung
C2 S2	CERMIFLEX XTREM	Sehr hochverformbar

Dieses technische Dokument wird von Zeit zu Zeit aktualisiert. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, regelmäßig unter www.cermix.ch zu prüfen, ob eine neuere Version vorliegt. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Verträglichkeit und Eignung der Produkte für die auszuführenden Arbeiten zu prüfen. Es können Tests durchgeführt werden, um das ordnungsgemäße Verhalten der Produkte vorab zu testen.

VERLEGUNG AUF FASSADEN (FORTSETZUNG)



VERARBEITUNG

Vorbereitungsarbeiten

Auf einem stabilisierten Gerüst arbeiten
(zum Beispiel mit dem Fassaden Untergrund solidarisiert)
Fliesenrückseiten eventuell entstauben (Natursteine)

Verkleben

In jedem Fall doppelt verkleben. Ebenfalls eine Schicht von 1 bis 2 mm auf die Fliesenrückseite auftragen.

Überprüfen Sie regelmässig das korrekte Eindrücken der Fliesen in den Kleber und eine gute Verbindung beider Klebeschichten ohne Luftvakuum im Kleber.



Zwischenfugen

Insbesondere bei großformatigen Fliesen ist es ratsam, unnachgiebige Abstützungskeile zwischen den Fliesen einzusetzen.

Bei Terrakotta Dekorplatten, Terrakotta Fliesen und stranggepressten Fliesen beträgt die Fugenbreite mindestens 6 mm.

Bei allen anderen Materialien mindestens 4 mm.

VERFUGUNG



Spezialbereiche

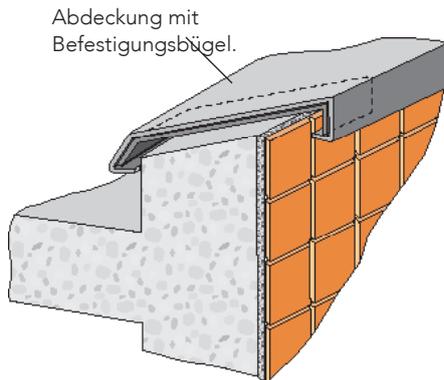
Die Dehnungsfugen des Rohbaus müssen eingehalten werden und mindestens 8 mm breit sein.

Bewegungsfugen alle 20 m² bei einer maximalen Länge von 8 m.
Gültig für alle Belagsarten.

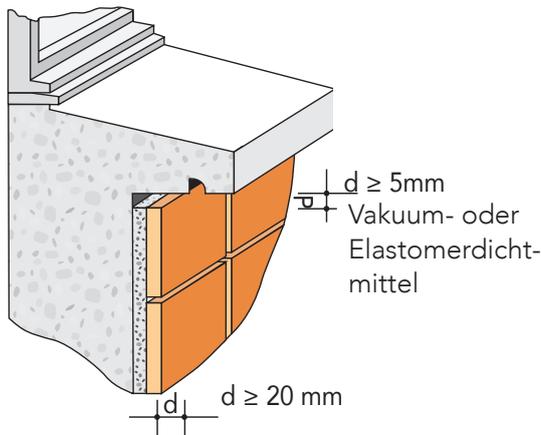
Anschlagsfugen, Innen- und Aussenecken sind mit komprimierbarem Material auszuführen.

Randabschlüsse und Oberkanten des Belags müssen zwingend mit Hilfe von Vorrichtungen so geschützt werden, dass das Regenwasser vom Belag ferngehalten wird..

Randabschluss der Oberkante



Randabschluss der Oberkante oder unter einer Stützablage



OBERFLÄCHENAUSFÜHRUNG



Der KITAJOINT

(Siehe TM Kitajoint) ermöglicht eine schnelle und effiziente Reinigung

CERMICALC

Nach Verdünnung entfernt dieses Produkt Zementrückstände, die nach dem Trocknen möglicherweise weiterhin vorhanden sind, sowie mögliche Ausblühungen.

Dieses technische Dokument wird von Zeit zu Zeit aktualisiert. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, regelmäßig unter www.cermix.ch zu prüfen, ob eine neuere Version vorliegt. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Verträglichkeit und Eignung der Produkte für die auszuführenden Arbeiten zu prüfen. Es können Tests durchgeführt werden, um das ordnungsgemäße Verhalten der Produkte vorab zu testen.